

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

38. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 26. September 1843.

Inhalt.

Die Kinder in den englischen Bergwerken. (Beschluß.)
— Schulsache. — Hallischer Getreidepreis. — 27 Bekanntmachungen.

Die Kinder in den englischen Bergwerken.

(Beschluß.)

Obgleich der Lohn der Bergleute in den Steinkohlengruben nicht immer so groß ist, als man mit Rücksicht auf die Arbeit und die Umstände, unter denen dieselbe verrichtet werden muß, wünschen möchte, so ist er doch immer noch höher als der der andern Klassen von Tagearbeitern. Der Arbeitslohn richtet sich übrigens, wie bei andern Industriezweigen, nach dem Alter, den Kräften, der Geschicklichkeit des Arbeiters und nach der Art der Arbeit. Der Bericht erwähnt einer Zahlungsweise, die man in England das Truck-System nennt. Es besteht dies darin, den Arbeitern statt des Geldes einen Theil der Lebensmittel oder Waaren, deren sie bedürfen,

zu



zu liefern. Dieser Gebrauch besteht namentlich in den ärmsten Distrikten und hat die beklagenswerthesten Folgen. Häufig machen die Bergwerks-Unternehmer selbst den Arbeitern Vorschüsse auf ihren Arbeitslohn, um sie in Schulden zu bringen und sie zum Trinken und zur Schwelgerei zu veranlassen. Und um dies Resultat um so besser herbeizuführen, findet die Auszahlung ihres Lohnes in einer Art Schenke oder in einem Waarenmagazin statt, indem man sie durch die darin aufgestellten Gegenstände zu verführen hofft. Haben sie einmal Vorschüsse empfangen, so sind sie verloren; man betrügt sie, verkauft ihnen Alles zu einem übermäßig hohen Preise, man plündert sie ohne Schonung und Mitleid, man raubt ihnen jedes Mittel, sich eines Tages aus dieser Lage zu befreien, man bringt sie zur Verzweiflung und läßt sie alle Laster ausüben. Und diejenigen, welche ßie in diesen Abgrund von Elend und Verworfenheit stürzen, sind ihre Herren, ihre Meister, deren Pflicht es ist, über alle ihre Interessen mit Sorgfalt zu wachen und sie zu unterstützen! Es scheint übrigens, daß die Bergleute Großbritanniens sehr gut leben und zuweilen selbst eine Art von Reichtum erwerben; nur die Opfer des Druck-Systems und diejenigen, die sich schlecht aufführen, ausgenommen. Brot, Suppe, Milch, Butter, Käse, Kartoffeln, Schinken, Speck und für die Wohlhabendsten drei bis viermal in der Woche frisches Fleisch, dies bildet überall die Grundlage ihrer Lebensweise. Alle nehmen ein warmes Frühstück ein, ehe sie sich in die Grube begeben, wo sie ihr Mittagessen verzehren, und nach der Rückkehr in ihre Wohnung finden

den sie eine Abendmahlzeit bereitet. In Bezug auf Anzug und Keulichkeit zeigen sie außerhalb der Gruben eine gewisse Koketterie. An jedem Sonntage wechseln die Bergleute die weiße Wäsche; an jedem Tage, wenn sie aus der Grube kommen, waschen sie sich Hände und Gesicht, und die Kinder werden von ihren Müttern vom Kopf bis zu den Füßen mit warmem Wasser gewaschen. Dies Alles wird ihnen dadurch wesentlich erleichtert, daß sie in ihren Wohnungen beständig ein gutes Feuer unterhalten und kochendes Wasser haben, da das Brennmaterial ihnen nichts kostet.

Der Bericht verbreitet sich ferner sehr sorgfältig und ausführlich über den Einfluß dieser Arbeit und Lebensweise auf die körperliche Entwicklung und den Gesundheitszustand. Das Ergebniß dieser Untersuchungen ist im Allgemeinen das, daß die Arbeit der Kinder in den Steinkohlen-Minen, in dem zu zarten Alter, in dem sie beginnt und wenigstens so, wie sie gewöhnlich jetzt in Großbritannien betrieben wird, das Wachsthum dieser jungen Leute verzögert, ihre Pubertät verspätet, somit die Zeit der Kindheit verlängert, die des männlichen Alters verkürzt, indem sie von den ersten Jahren des Mannesalters an schwere Krankheiten herbeiführt, welche die physische Constitution schwächen, verderben und bald erschöpfen und den Verlust aller Kräfte beschleunigen. Aus diesem Grunde währt bei den Arbeitern in ungesunden Gruben die Zeit des Mannesalters, sonst die längste Periode des menschlichen Lebens, nicht länger als die Zeit des Wachsthums, und für eine beträcht-

trächtliche Anzahl tritt das Alter mit dem vierzigsten Jahre ein und sie sterben früher als alle übrigen.

Die Commissarien haben einen zweiten Bericht angekündigt, in welchem sie den Einfluß der Arbeit in den Bergwerken auf den sittlichen und religiösen Zustand der Arbeiter darstellen werden. Inzwischen hat bereits dieser erste Bericht ein Gesetz zur Folge gehabt, das mit dem 1. März d. J. in Wirksamkeit getreten ist. Dieses Gesetz untersagt den Frauen und jungen Mädchen jede Arbeit im Innern der Bergwerke; annullirt alle in Bezug auf sie abgeschlossenen Lehrcontracte; verbietet die Beschäftigung von Knaben unter zehn Jahren; gestattet die Aufnahme derselben als Lehrlinge nur vom 10 — 18. Jahre; erlaubt nicht, daß die Beaufsichtigung und Leitung der Maschinen Individuen unter 15 Jahren übertragen wird; verbietet den Eigenthümern oder Unternehmern von Bergwerken, ihren Arbeitern die Löhnung in Schenken oder andern öffentlichen Häusern auszusahlen; bestimmt, daß die an solchen Orten ausgezahlte Löhnung als noch nicht gezahlt betrachtet und noch einmal reklamirt werden kann, und ermächtigt zur Ernennung von Inspectoren, welche zu allen Jahres- und Tageszeiten die Gruben besuchen dürfen, um alle diejenigen Untersuchungen anzustellen, die sie im Interesse der Ausführung des Gesetzes für nothwendig erachten, und dem gemäß ihren Bericht an die Regierung abzustatten.

Chronik

Chronik der Stadt Halle.

1. Schulsache.

Neue Schülerinnen für die höhere Töchterschule in den Franckeschen Stiftungen bitte ich mir in den Vormittagsstunden vom 29. Sept. bis 2. Oct. c. zur Prüfung und Aufnahme zuführen zu wollen.

In die (Bürger-) Töchterschule können diesmal nur einzelne Schülerinnen für die Oberklassen aufgenommen werden.

Inspector Dieck.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 23. September 1843.

Weizen	1	Zhr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Zhr.	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	=	15	=	—	=	=	1	=	25	=	—	=
Gerste	—	=	22	=	6	=	=	—	=	28	=	9	=
Hafer	—	=	15	=	—	=	=	—	=	20	=	—	=

Wasserstand zu Halle am 25. Sept. 1843.

Oberhaupt 4 Fuß 2 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß 2 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
vom Diaconus Drxander.

Bekanntmachungen.

Eintausend Thaler Institutengelder, welche bei pünktlicher Zinszahlung einer Kündigung nicht leicht unterliegen, sind gegen pupillarisch sichere Hypothek bei uns auszuleihen.

Halle, den 9. September 1843.

Der Magistrat.

Anzeige. Wer in diesem Winterhalbjahre Theil an meinen kaufmännischen Rechenunterricht (unter den bekannten Bedingungen) zu nehmen wünscht, wird ersucht, sich zeitig zu melden, da der Anfang mit dem October beginnt.

Der Calculator **Deichmann**
in den 3 Kronen Nr. 545.

Der Trockenplatz im Fürstenthal ist dem geehrten Publikum gegen billige Entschädigung offen.

Dienstag den 26. Sept. a. c. Nachmittag um 3 Uhr werden in der Halle ohnweit der Kuttelbrücke eine Parthie Nuß- und Brennholz, Bretter, Fenster, Thüren, Stäben, eine gute Haustreppe, 3 Haufen alter Baulehm und 3 Haufen Mauerstücke auclionsweise verkauft. Auch sind hier gute Mauer- und Dachsteine um mäßige Preise abzulassen.

Heute, Dienstag den 26. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen in meinem Locale Brüderstraße sub Nr. 207 eine Treppe hoch mehrere Betten, Meubles und Hausgeräth, wobei ein Schenkenschrank, ein Waarenschrank, ein Ladentisch, ein Schneidertisch mit einer Ahorn-Tischplatte und andere Meubles mehr im Wege der Auclion öffentlich verkauft werden. Auch werden noch Sachen hierzu angenommen. Halle, den 25. September 1843.

Gottl. Wächter.

A u c t i o n .

Nächste Mittwoch den 27. Septbr. c. Nachmittags 3 Uhr sollen in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1019, ehemalige Resource, eine Parthie Nuß- und Brennholz, 1 Treppe, Bohlen, 1 Siebbock, Kuchenschieber, Kuchenbretter, Backschüsseln, 1 Getreidesäge, 1 Backtrog, 1 Schnittebank, 1 Kommodenschrank, 1 Klavier, eiserne Ofenplatten, altes Eisen, 1 Sattel, Leitern und dergl. m. öffentlich versteigert werden.

Von heute an wohne ich in meinem Hause
Nr. 127, dem Eckhause der großen Steinstraße
und der Barfüßerstraße.

Der Justizcommissar Gödecke.

Die Seiden- und Modewaaren-Handlung

von

S. Pintus zu Halle a. S.

erlaubt sich hiermit den Empfang der neuen Leip-
ziger Messwaaren unter reeler freundlicher
Bedienung höflichst anzuzeigen.

Eine Guitarre, von 2 die Wahl, verkauft billig
Aßmann, Stiftsbedienter.

Frischen Hamb. Caviar, achten gelben Em-
menthaler Käse und neue Brabant. Sardellen
empfiehlt C. S. Kisel.

Die ersten neuen Bratheringe, so wie sehr fette
neue geräucherte Lachseringe empfiehlt
G. Goldschmidt.

Ein geräumiger trockner Keller, zu einer Niederlage
passend, ist zu vermieten Brüderstraße Nr. 220.

Noch 2 sehr freundliche Stuben sind von Michaëlis
an mit oder auch ohne Meubles zu vermieten bei
Wittwe Deichmann
in Siebichenstein Nr. 83.

Eine noch ganz neue Flöte ist zu verkaufen in Sie-
bichenstein Nr. 83.

Ein halb Duzend neue birkenne Rohrstäbtle stehen
billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 1290 im Hofe rechts.
Auch ist daselbst noch Stube und Kammer an eine
kinderlose Familie zu Michalis zu vermieten.

Dem ehrlichen Finder einer am Sonntag verlorenen Granat = Brosche, in Form einer Rosette ohne Stiel, wird gebeten, solche große Ulrichsstraße Nr. 49 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Zu bevorstehendem Feste empfangen ich Mittwoch den 27. d. M. frische trockene Backhese, was ich hiermit ergebenst anzeige. **M. Förster.**

Es sind in Nr. 576 alter Markt wegen Abreise von hier einige Schränke u. dgl. sehr billig sogleich zu verkaufen.

Wäsche wird gut und billig gewaschen in der großen Steinstraße Nr. 127 hinten im Hofe eine Treppe hoch.

Junge Mädchen, die das Kleidermachen und Weißnähen unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden große Klausstraße Nr. 872. **S. Wagner.**

Ich suche zum sofortigen Antritte einen kräftigen Laufburschen. **Moriz Förster.**

Ein Mädchen, welches in der Küche und in der Wirthschaft Bescheid weiß, findet zum 1. October einen Dienst auf dem neuen Packhof.

Ein ehrliches und arbeitsames Dienstmädchen findet zum 1. October einen Dienst Hospitalplatz Nr. 1985.

Ein Mädchen wird zur Aufwartung gesucht, wo möglich in der Nähe des alten Marktes Nr. 494.

Amerikanisches Weizenmehl von unglaublicher Schönheit, der $\frac{1}{4}$ Scheffel 20 Sgr., bei **Trebesius in Seeben.**

Amerikanisches Weizen- und Roggenmehl, beste Sorte, wird verkauft auf der Bergschenke bei Seeben.

Mittwoch den 27. Septbr. Concert bei **S. W. Preis in Trotha.**